

4. Bibliographie der Schriften

**Der gekommene Welt=Heyland JEsus / Als eben der /
welcher kommen sollen / Aus dem Evangelischen Text
Matth.XI, 2-11. Am III.Sonntag des Advents In ...**

Francke, August Hermann

Halle, 1715

Textus. Matth. XI. 2-11.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

zu ihm kommen. Da gehet denn ein lebendig Verlangen in der Seele auf/ und entstehen kräftige Seufzer: Ach! daß ich recht zu dem Herrn Jesu kommen möchte! Ach daß der Herr Jesus auch zu mir kommen/ und seine Gnaden-Zukunft auch bey mir halten mögte!

Geliebteste Zuhörer/ GOTT kennet unser aller Herzen/ und weiß/ wie es zu dieser Advents-Zeit um einen jeden unter uns stehet. Es stehe aber wie es wolle/ so verkündige ich euch die Zukunft unsers Herrn Jesu Christi/ und bitte GOTT/ daß ers bey mir und bey euch segnen wolle. Wer da lebet in ihm/ den mache er noch lebendiger; wer aber todt ist/ den wecke er auf/ und erleuchte ihn mit dem Licht des Lebens. Hierum bitte auch GOTT mit mir/ wer bitten und beten kann/ in dem Gebet des Herrn. Lasset uns aber zuvor zu gleichem Zweck mit einander singen:
 Herr Jesu Christ/ dich zu r.

Textus.

Matth. XI, 2--11.

DA aber Johannes im Gefängniß die Werke Christi hörete/ sandte er seiner Jünger zween/ und ließ ihn sagen: Bist du/ der da kommen soll/ oder sollen wir eines andern warten? JESUS antwortete und sprach: Gehet hin/ und saget Johanni wieder/ was ihr sehet und höret. Die Blinden sehen/ und die Lahmen gehen/

gehen/ die Aussätzigen werden rein/ und die Tauben hören/ die Todten stehen auf/ und den Armen wird das Evangelium geprediget: Und selig ist/ der sich nicht an mir ärgert. Da die hingiengen/ fing JESUS an zu reden zu dem Volck von Johanne: Was seyd ihr hinaus gegangen in die Wüsten zu sehen? Woltet ihr ein Rohr sehen/ daß der Wind hin und her wehet? Oder was seyd ihr hinaus gegangen zu sehen? Woltet ihr einen Menschen in weichen Kleidern sehen? Siehe/ die da weiche Kleider tragen/ sind in der Könige Häuser. Oder was seyd ihr hinaus gegangen zu sehen? Woltet ihr einen Propheten sehen? Ja/ ich sage euch/ der auch mehr ist/ denn ein Prophet. Denn dieser istis/ von dem geschrieben siehet: Siehe/ ich sende meinen Engel vor dir her/ der deinen Weg vor dir bereiten soll.



Eliebte in dem Herrn/ warum dieser verlesene Evangelische Text auf einen Advents-Sonntag verlegt sey/ ist nicht schwer zu urtheilen. Denn wie alle 4. Advents-Sonntage auf das Weynacht-Fest ihre Absicht haben/ da von der Zukunft Christi ins Fleisch/ oder von seiner Menschwerdung und Geburt

bunt

burt gehandelt wird: also sind solche Texte genommen an allen 4. nächsten Sonntagen vor Weynachten / in welchen was von der Zukunft Christi stehet; wiewol/ da mancherley Zukunft Christi ist/ da immer eine auf die andere ihr Absehen hat/ in den Advents-Texten bald von der einen/ bald von der andern gehandelt wird. Und also ist nun der verlesene Text Matth. 11. auf den heutigen 2ten Sonntag des Advents gelegt/ um der Frage willen Johannis des Täufers: Bist du/ der da kommen soll? und um der Weissagung Malachiz willen/ die unser Heyland anziehet/ zu beweisen/ daß ihm Johannes habe den Weg bereiten müssen. So erfordert demnach der heutige Evangelische Text von uns / daß unsere Herzen in die Betrachtung der Zukunft Christi eingehen/ und daß auch wir Christo in unsern Herzen den Weg recht bereiten sollen / damit wir am Weynacht-Fest recht erwecket seyn / und aus der Feyer solches Fests einen so viel größern und herrlicheren Nutzen für unsere Seelen schöpfen mögen. Hierzu soll uns dienen die jetzt aus dem Evangelio kürzlich anzustellende Betrachtung

Von dem HErrn Jesu/ als dem gekommenen Welt-Zeylande.

- I. Daß der HErr Jesus / als der / so da kommen sollte/ gekommen ist/
- II. Wie wir uns recht schicken und bereiten sollen/ den/ der da gekommen ist/ so/ wie ers haben wil/ zu empfangen.